Lernzirkel Station 5 Be- und Entlüftungsleitung und Füllleitung

Skizzieren Sie die Be- und Entlüftungsleitung sowie die Füllleitung in den Schnitt.



1. Begründen Sie den Anschluss aller Tanks an die Entlüftungsleitung.

.

1. Nennen Sie die Mindestnennweite der Be- und Entlüftungsleitung.
2. Nennen Sie die Vorschriften zur Absperrbarkeit.
3. Erläutern Sie die Stelle der Mündung der Be- und Entlüftungsleitung und die Maße die dazu gelten.

Die Verlegung der Leitungen hat so zu erfolgen, dass ein geringfügiges Absenken der Tanks beim Befüllen von den Leitungen aufgenommen wird, ohne dass von diesen unzulässige Spannungen auf die Tanks übertragen werden. Ebenso müssen Längen und Volumenänderungen der Tanks durch die Leitungsführungen aufgefangen werden. Aus diesem Grunde dürfen die Leitungen nicht unmittelbar am Tankanschluss mit einem starren Bestätigungspunkt versehen werden; sie müssen vielmehr mit einem 90 Grad Bogen an der Tankbatterie angeschlossen und in der Waagerechten (mit Gefälle zum Tank) zunächst ca. 1 m gradlinig verlegt werden, bevor sie durch Wände und Decken nach außen geführt werden.

1. Lesen Sie den Text und erstellen Sie eine Skizze, wie Sie für die Leitungen dies umsetzen.
2. Begründen Sie den Anschluss aller Tanks an die Entlüftungsleitung.

*Antwort: Tanks müssen zur Vermeidung unzulässiger Über- oder Unterdrücke beim Füllen und Entleeren an eine Be- und Entlüftungsleitung angeschlossen werden.*

1. Nennen Sie die Mindestnennweite der Be- und Entlüftungsleitung.

*Antwort: DN 40 (bei Tanks nach DIN 6625 DN 50)*

1. Nennen Sie die Vorschriften zur Absperrbarkeit,

*Antwort: nicht absperrbar*

1. Erläutern Sie die Stelle der Mündung der Be- und Entlüftungsleitung und die Maße die dazu gelten.

*Antwort: Mündung ins Freie min 50 cm über Erdgleiche, auf mindesten gleicher Höhe wie Einfüllstutzen*

Die Verlegung der Leitungen hat so zu erfolgen, dass ein geringfügiges Absenken der Tanks beim Befüllen von den Leitungen aufgenommen wird, ohne dass von diesen unzulässige Spannungen auf die Tanks übertragen werden. Ebenso müssen Längen und Volumenänderungen der Tanks durch die Leitungsführungen aufgefangen werden. Aus diesem Grunde dürfen die Leitungen nicht unmittelbar am Tankanschluss mit einem starren Bestätigungspunkt versehen werden; sie müssen vielmehr mit einem 90 Grad Bogen an der Tankbatterie angeschlossen und in der Waagerechten (mit Gefälle zum Tank) zunächst ca. 1 m gradlinig verlegt werden, bevor sie durch Wände und Decken nach außen geführt werden.

1. Lesen Sie den Text und machen Sie eine Skizze, wie Sie für die Leitungen dies umsetzen.

*Antwort:*

*dabei können die beiden 90° Bögen nach oben oder zur Seite gehen.*

